



Finanzamt; Fachbereich Rechnungswe- sen; Jahresrechnung 2025 der Stadt Lan- genthal mit Bilanz, Erfolgsrechnung, In- vestitionsrechnung und Anhang; Geneh- migung und Verabschiedung zu Händen des Stadtrats

Datum: 27. April 2026
Zuständig: Léon Metz / Jürg Zurlinden
Verteiler: Finanzkommission, Gemeinderat, Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	3
2	Grundlagen	3
3	Ausgangslage und Handlungsbedarf	3
3.1	Kurzanalyse zum Ergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts	4
3.2	Differenzierte Jahresrechnung nach HRM2 (Gesamthaushalt)	6
3.3	Bilanz	7
3.4	Investitionsrechnung	9
3.5	Weiterführende Informationen	10
4	Projektorganisation	10
5	Methodik/Vorgehen	10
6	Vor- und Nachteile verschiedener Varianten	10
7	Ergebnis	10
8	Konsequenzen bei Ablehnung	10
9	Auswirkungen auf die Verwaltung (Personalbestand, Infrastruktur, Organisation)	10
10	Finanzielle Auswirkungen	10
11	Stellungnahme Dritter	11
12	Mitberichte aus der Verwaltung	11
13	Terminprogramm zur Realisierung	11
14	Kommunikation	11
15	Zuständigkeiten zum Beschluss	11
16	Beschlussentwurf	12

1 Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2025 hat im steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt seit Jahren wieder mit einem siebenstellig-positiven Ergebnis von Fr. 3'252'247.88 abgeschlossen. Aufgrund der rückwirkenden Inkraftsetzung des Reglements über die Spezialfinanzierung Nachhaltigkeit, Energie und Werterhalt (SF NEW) per 1. Dezember 2025 wurde dieser Ertragsüberschuss vollumfänglich der neuen Spezialfinanzierung zugewiesen, so dass zügig und wirkungsvoll dem Unterhaltsstau bei städtischen Liegenschaften entgegengewirkt werden kann. Demzufolge resultiert für den **Allgemeinen Haushalt** durch diese Vorfinanzierung eine **schwarze Null**.

Das Jahresergebnis fällt damit besser als budgetiert aus. Gemäss dem Budget 2025 war ein Defizit von Fr. 3'924'000.00 kalkuliert worden. **Die Besserstellung beträgt somit Fr. 3'924'000.00 (bzw. Fr. 7'176'247.88, wenn die Zuweisung an die Spezialfinanzierung NEW nicht abgezogen wird).**

Die drei zweiseitigen Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab: Spezialfinanzierung Abwasser: Fr. -871'509.22; Spezialfinanzierung Kehricht: Fr. -77'794.25; Spezialfinanzierung Feuerwehr: Fr. -398'755.70.

Auf Stufe **Gesamthaushalt** ergibt sich somit ein **Aufwandüberschuss von Fr. 1'348'059.17**. Auch hier schliesst die **Rechnung deutlich besser ab als das Budget** (Aufwandüberschuss: CHF 4'213'700; Gesamthaushalt ohne Zuweisung an die SF NEW: Überschuss von Fr. 1'904'188.71).

Die **Jahresrechnung 2025** zeigt damit ein **im Vergleich zum Budget 2025** überaus erfreuliches und besseres Resultat, da das Budgetergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts aufgrund verschiedener Faktoren positiv unterschritten wird.

Ämterübergreifend wurden einerseits aufwandseitige Budgetunterschreitungen realisiert, andererseits konnten auch massgebliche Mehrerträge erzielt werden, welche letztlich zu einem guten Ergebnis führten: Die massgebenden Treiber für das im Vergleich zum Budget deutlich bessere Ergebnis sind insbesondere ein tieferer Personalaufwand, höhere Fiskalerträge, die Neubewertung der Liegenschaften, ein positiver Wertschriftenerfolg und die Lastenausgleichssysteme.

Die Investitionstätigkeit blieb analog dem Jahr 2024 deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Die Vielzahl der anderen Positionen in der Erfolgsrechnung weisen keine übermässigen Entwicklungen aus, die das Ergebnis als Einzelposition gravierend positiv oder negativ beeinflusst hätten.

2 Grundlagen

- Budget 2025
- Rechnung 2025, bestehend aus: Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Finanzkennzahlen und Anhänge

3 Ausgangslage und Handlungsbedarf

Die Jahresrechnung 2025 schliesst im steuerfinanzierten **Allgemeinen Haushalt** mit einem Ergebnis von **Fr. 0.00** ab.

Das Jahresergebnis fällt damit besser als budgetiert aus. Gemäss dem Budget 2025 war ein Defizit von Fr. 3'924'000.00 kalkuliert worden. Die Besserstellung beträgt somit Fr. 3'924'000.00. «Wirtschaftlich» betrachtet ist die Besserstellung nochmals deutlich höher. Denn die Rechnung 2025 ergab grundsätzlich einen Überschuss von Fr. 3'252'247.88. Durch die Zuweisung an die Spezialfinanzierung NEW (Art. 3; in Kraft per 1. Dezember 2025) wurde der Überschuss dieser Spezialfinanzierung zugewiesen. Der Betrag ist damit sozusagen «vorgespart» und kann in künftigen Jahren zum Abbau des Unterhaltsstaus der Liegenschaften eingeplant werden. Die Zuwendung entlastete damit den baulichen Unterhalt der Folgejahre.

Die drei zweiseitigen Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab: Spezialfinanzierung Abwasser: -Fr. 871'509.22; Spezialfinanzierung Kehricht: Fr. - 77'794.25; Spezialfinanzierung Feuerwehr: Fr. - 398'755.70. Auf Stufe **Gesamthaushalt** ergibt sich somit ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'348'059.17.

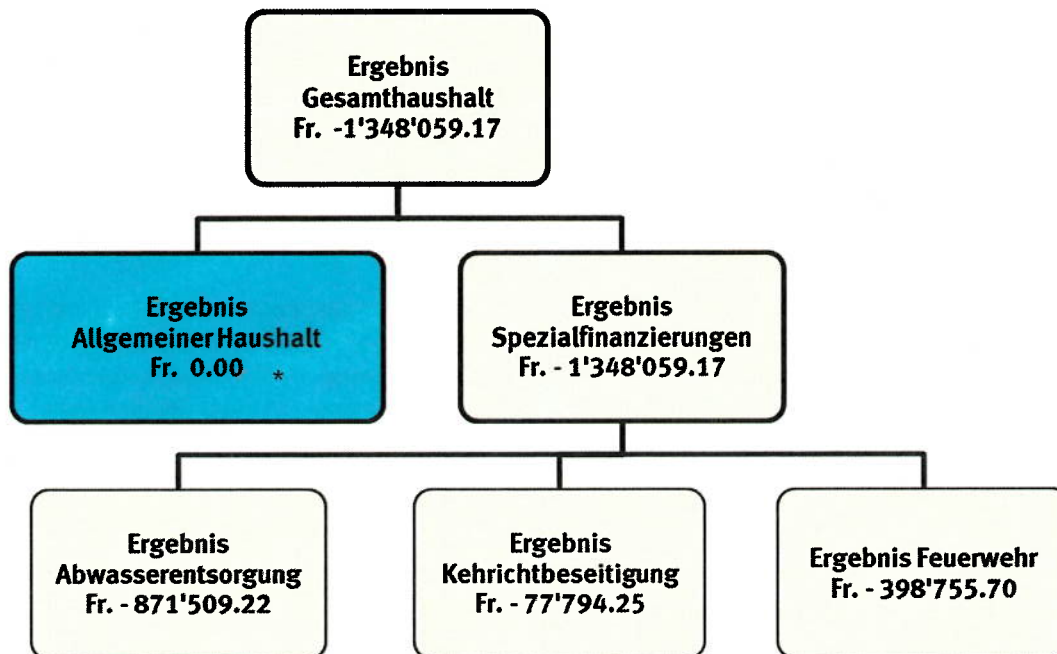


Abb. 1: Graphische Darstellung des Rechnungsergebnisses

* Nach Zuweisung des Überschusses von Fr. 3'252'247.88 an die Spezialfinanzierung NEW

3.1 Kurzanalyse zum Ergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts

Die **Jahresrechnung 2025** zeigt ein **im Vergleich zum Budget 2025** überaus erfreuliches und besseres Resultat, da das Budgetergebnis des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts aufgrund verschiedener Faktoren positiv unterschritten wird.

Ämterübergreifend wurden einerseits aufwandseitige Budgetunterschreitungen realisiert, andererseits konnten auch massgebliche Mehrerträge erzielt werden, welche letztlich zu einem positiven Ergebnis führten. Die massgebenden Treiber für das im Vergleich zum Budget deutlich bessere Ergebnis sind insbesondere ein tieferer Personalaufwand, höhere Fiskalerträge, die Neubewertung der Liegenschaften, ein positiver Wertschriftenerfolg und die Lastenausgleichssysteme. Ähnlich wie im Rechnungsjahr 2024 blieb die Investitionstätigkeit deutlich unter den Erwartungen. Die Mehrheit der anderen Positionen in der Erfolgsrechnung entsprechen ohne grössere Abweichungen den Budgetvorgaben, weshalb der Einfluss auf das Ergebnis nur geringfügig ist.

Sachkonten Gesamt-Haushalt im Vergleich Rechnung 2025 vs. Budget 2025

Beim **Personalaufwand** (Kontenartengruppe 30 nach Artengliederung) zeigt sich unter finanziellen Aspekten betrachtet eine gute Situation, indem der Budgetwert von Fr. 25.28 Mio. um rund **Fr. 1.01 Mio.** unterschritten wird. In der differenzierten Betrachtung zeigt sich hingegen, dass der Fachkräftemangel mit für die Budgetunterschreitung verantwortlich ist. Eine Vielzahl an Stellen in der Stadtverwaltung konnten nicht wie geplant zeitnah (wieder)besetzt werden. Dies führte einerseits zur Budgetunterschreitung und gleichzeitig zu einzelnen Verzögerungen im operativen Betrieb der Stadtverwaltung. Einzelne Mutationsgewinne bei Wiederbesetzungen wirkten ebenfalls positiv hinsichtlich des Personalaufwands. Es wird darauf hingewiesen, dass im Budget 2025 erstmals aufwandmindernd eine Rotationsveränderung in der Höhe von 3.0 % budgetiert

wurde (ca. Fr. 0.67 Mio.). Der Rechnungsbetrag 2025 unterschritt damit den bereits herabgesetzten Budgetwert um nochmals rund Fr. 1,01 Mio.

Der **Sachaufwand** (Kontenartengruppe 31 nach Artengliederung) liegt mit Fr. 17.68 Mio. rund **Fr. 1.06 Mio.** 4.0 % über dem Budgetwert. Beim Sachaufwand tragen die Kontogruppe "Dienstleistungen und Honorare" (Kontengruppe 313) mit einem Mehraufwand von Fr. 0.49 Mio., die Kontogruppe "Baulicher Unterhalt" (Kontengruppe 314) mit plus Fr. 0.32 Mio. und die Kontogruppe "Wertberichtigungen auf Forderungen" (Kontogruppe 318) mit + Fr. 0.25 Mio. zur Überschreitung des Budgets bei.

Der **Transferaufwand** (Kontenartengruppe 36 nach Artengliederung) weist mit Fr. 47.26 Mio. einen Minderaufwand von **Fr. 0.7 Mio.** gegenüber dem Budgetwert aus. Erwähnenswert ist der Minderaufwand bei der Kontogruppe "Beiträge an Gemeinwesen und Dritte" von minus Fr. 1.43 Mio. gegenüber dem budgetierten Wert.

Ertragsseitig sind zwei Positionen positiv im Rechnungsjahr feststellbar gewesen. Einerseits zeigt die Position **Fiskalerträge** mit Fr. 49.87 Mio. einen Mehrertrag von Fr. 6.45 Mio. und andererseits sorgte der **Finanzertrag** (Wertschriftengewinne) für eine deutliche Verbesserung des Rechnungsergebnisses. Diese Faktoren fallen im Jahr 2025 auch im Vergleich mit anderen Jahren höher, mitunter deutlich höher aus. Gerade die Einnahmen aus den juristischen Personen sind ein Spitzenwert. Wie hoch die Einnahmen bei juristischen Personen ausfallen, ist erfahrungsgemäss schwer zu budgetieren. Es darf aber jedenfalls nicht davon ausgegangen werden, dass in den Folgejahren nun regelmässig ähnlich hohe Steuerreinnahmen bei juristischen Personen anfallen werden.

Die Kontengruppen **Entgelte** (Gruppe 42) mit einem Betrag von Fr. 16.63 Mio. ein Minderertrag von Fr. 3.46 Mio. und **Regalien und Konzessionen** (Gruppe 41) mit Fr. 0.86 Mio. ein Minus Fr. 0.57 Mio. weisen beachtlich tiefere Beträge aus. Bei den Entgelten fällt der Minderertrag bei den "Rückerstattungen" von minus Fr. 1.92 Mio. und bei den Konzessionen das Minus der IBL AG gegenüber dem Budget ins Gewicht. Die bereits teilweise im Budget eingeplante Anpassung der Konzessionsabgabe (Strom) bzw. Einführung einer Konzessionsabgabe (Gas) wurde im Jahr 2025 (noch) nicht umgesetzt.

Grobanalyse steuerfinanzierter Allgemeiner Haushalt

Die wichtigsten Positionen (Kontengruppenebene nach institutioneller Gliederung), die das Ergebnis im Allgemeinen Haushalt im Vergleich zum Budget 2025 wesentlich beeinflussten, sind die folgenden:

+	Netto-Minderaufwand Personaldienste	+ Fr. 0.7 Mio.
+	Netto-Minderaufwand Lastenausgleich öffentlicher Verkehr	+ Fr. 0.2 Mio.
+	Netto-Mehrertrag Kapitaldienst	+ Fr. 1.5 Mio.
+	Netto-Mehrertrag ordentliche Steuern	+ Fr. 6.5 Mio.
+	Netto-Mehrertrag übrige Steuern	+ Fr. 0.2 Mio.
+	Netto-Minderaufwand Stadtentwicklung	+ Fr. 0.4 Mio.
+	Netto-Minderaufwand Liegenschaften des FV	+ Fr. 1.8 Mio.
-	Netto-Mehraufwand Gemeinderat	- Fr. 0.2 Mio.
-	Netto-Mehraufwand Abschreibungen (zusätzl. Abschreibung)	- Fr. 0.9 Mio.
-	Netto-Mehraufwand Spezialfinanzierung NEW (Zuweisung Ertragsüberschuss)	- Fr. 3.2 Mio.
-	Netto-Minderertrag IB Langenthal, Konzessionen, Dividende	- Fr. 0.6 Mio.
-	Netto-Minderertrag Polizeiinspektorat	- Fr. 0.9 Mio.
-	Netto-Mehraufwand Sozialhilfe	- Fr. 0.9 Mio.
-	Netto-Minderertrag Lastenausgleich Sozialhilfe	- Fr. 0.8 Mio.
-	Netto-Mehraufwand Zentrale Aufgaben Volksschule	- Fr. 0.2 Mio.
-	Netto-Mehraufwand Kindergarten	- Fr. 0.2 Mio.

(+ = ergebnisverbessernd, - = ergebnisverschlechternd)

3.2 Differenzierte Jahresrechnung nach HRM2 (Gesamthaushalt)

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	in Fr.	%	in Fr.	%	in Fr.	%
Betrieblicher Aufwand	-99'810'966	100.0	-101'331'400	100.0	-98'541'272	100.0
Personalaufwand	-24'263'876	24.3	-25'276'100	24.9	-23'857'149	24.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-17'675'375	17.7	-16'610'300	16.4	-17'124'220	17.4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'981'542	5.0	-5'389'700	5.3	-5'061'590	5.1
Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen	-1'346'960	1.3	-1'250'000	1.2	-1'171'894	1.2
Transferaufwand	-47'263'416	47.4	-47'960'100	47.3	-46'925'429	47.6
Durchlaufende Beiträge	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Interne Verrechnungen	-4'279'796	4.3	-4'845'200	4.8	-4'400'989	4.5
Betrieblicher Ertrag	96'810'237	100.0	94'590'100	100.0	89'941'498	100.0
Fiskalertrag	49'866'644	51.5	43'412'700	45.9	42'759'344	47.5
Regalien und Konzessionen	864'045	0.9	1'435'600	1.5	883'633	1.0
Entgelte	16'630'336	17.2	20'088'600	21.2	16'870'330	18.8
Verschiedene Erträge	444'426	0.5	285'000	0.3	378'688	0.4
Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	285'929	0.3	317'700	0.3	316'529	0.4
Transferertrag	24'439'061	25.2	24'205'300	25.6	24'331'985	27.1
Durchlaufende Beiträge	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Interne Verrechnungen	4'279'796	4.4	4'845'200	5.1	4'400'989	4.9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'000'729	-3.1	-6'741'300	-7.1	-8'599'773	-9.6
Finanzaufwand	-1'992'666		-2'022'900		-1'531'406	
Finanzertrag	7'077'634		3'816'200		7'386'249	
Ergebnis aus Finanzierung	5'084'968		1'793'300		5'854'843	
Operatives Ergebnis	2'084'239		-4'948'000		-2'744'930	
Ausserordentlicher Aufwand	-4'166'620		0		0	
Ausserordentlicher Ertrag	734'322		734'300		734'322	
Ausserordentliches Ergebnis	-3'432'298		734'300		734'322	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'348'059		-4'213'700		-2'010'608	

Der **Gesamthaushalt** schliesst mit einem Betriebsergebnis von rund Fr. – 3.00 Mio. (Vorjahr: Fr. – 8.60 Mio.) ab, was im Vergleich zum Budget 2025 (Fr. – 6.74 Mio.) eine deutliche Verbesserung bedeutet. Beim operativen Ergebnis tragen vor allem die Entwicklungen beim Finanzertrag zur Verbesserung gegenüber dem Budget bei.

Beim **Personalaufwand** begründet sich das bessere Abschneiden, **minus Fr. 1.01 Mio.** im Vergleich zum Budget, vor allen Dingen mit der Nichtbesetzung von im Budget vorgesehenen Stellen und den Schwierigkeiten in der Wiederbesetzung von genehmigten Stellen. Der Fachkräftemangel sorgte für vereinzelte, grössere zeitliche Unterbrüche in der (Wieder-)Besetzung von Stellen. Die Nichtbesetzung der Stellen hatte unter finanziellen Aspekten in Form der erwähnten Aufwandminderung zwar einen positiven Nebeneffekt. Die Stadtverwaltung konnte aufgrund des Fachkräftemangels und der Nichtbesetzung von Stellen allerdings ihr Potential bei Vollbesetzung nicht ausschöpfen. Einzelne Rotationsgewinne bei Wiederbesetzungen wirkten ebenfalls positiv hinsichtlich des Personalaufwands.

Der **Sachaufwand** (Kontenartengruppe 31 nach Artengliederung) liegt **mit Fr. 1.07 Mio.** rund 6.4 % über dem Budgetwert. Beim Sachaufwand tragen die Kontogruppe "Dienstleistungen und Honorare" (Kontengruppe 313) mit einem Mehraufwand von Fr. 0.49 Mio., die Kontogruppe "Baulicher Unterhalt" (Kontengruppe 314)

mit plus Fr. 0.32 Mio. und die Kontogruppe "Wertberichtigungen auf Forderungen (Kontogruppe 318) plus Fr. 0.25 Mio. zur Überschreitung des Budgets bei.

Die ordentlichen **Abschreibungsaufwendungen** blieben mit Fr. 4.98 Mio. (Budget Fr. 5.39 Mio.) rund Fr. 0.41 Mio. hinter den Erwartungen zurück. Grund hierfür ist u.a. die tiefe Realisierungsquote.

Beim **Transferaufwand** ist ein tieferer Wert, als im Budget geplant wurde, festzustellen (- Fr. 0.70 Mio.). Die Unterschreitung resultiert aus einem Bündel an tiefer als erwarteten Ausgabenpositionen (z.B. bei der wirtschaftlichen Hilfe).

Auf der Ertragsseite ist beim **Fiskalertrag** im Vergleich zum Budget erkennbar, dass der Budgetwert deutlich übertroffen wurde. Konkret resultiert eine Besserstellung um Fr. 6.45 Mio. im Vergleich zum Budget 2025.

Bei den **Entgelten** (u.a. wirtschaftliche Sozialhilfe) sind die Einnahmen um Fr. 3.46 Mio. tiefer als budgetiert, dies ist im Zusammenhang mit den tieferen Aufwendungen in der Sozialhilfe zu betrachten.

Der **Transferertrag** lag mit Fr. 24.44 Mio. nur Fr. 0.23 Mio. neben dem budgetierten Betrag.

Das **Finanzergebnis** sorgte im Jahr 2025 mit einem Ergebnis von Fr. 7.08 Mio. oder einem Plus von Fr. 3.29 Mio. gegenüber dem Budget für eine Verbesserung des Gesamtergebnisses. Der Hauptgrund liegt in der guten Performance der Wertschriften und in der Aufwertung von Liegenschaften im Finanzvermögen (die Neubewertung erfolgt alle fünf Jahre).

Das **Ergebnis aus den ausserordentlichen Positionen** sorgte im Jahr 2025 mit einem Minus von Fr. 4.17 Mio. gegenüber dem Budget 2025 für eine Verschlechterung des Gesamtergebnisses. Der Hauptgrund liegt in Einlagen in das Eigenkapital.

3.3 Bilanz

In der nachfolgenden Tabelle wird die Veränderung der Bilanzwerte im Verlauf des Jahres 2025 abgebildet.

BILANZ	01.01.2025		31.12.2025	
	in Fr.	%	in Fr.	%
AKTIVEN	221'269'037.83	100.0%	228'818'520.03	100.0%
Finanzvermögen	107'824'179.73	48.7%	112'955'272.61	49.4%
Verwaltungsvermögen	113'444'858.10	51.3%	115'863'247.42	50.6%
PASSIVEN	221'269'037.83	100.0%	228'818'520.03	100.0%
Fremdkapital	111'847'160.35	50.5%	116'251'372.82	50.8%
Eigenkapital	109'421'877.48	49.5%	112'567'147.21	49.2%

Die Bilanzsumme dehnte sich im Vergleich zum Vorjahr weiter aus. Es ist ein Zugang um rund Fr. 3.20 Mio. zu verzeichnen. Bemerkenswert ist auch, dass das Fremdkapital höher als das Finanzvermögen ist.

a) Aktiven

Auf der Aktivseite ist zu beobachten, dass sowohl das Finanz- als auch das Verwaltungsvermögen einen Zuwachs verzeichnen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nahm im Vergleich zum 1. Januar 2025 um rund Fr. 5.13 Mio. zu. Der Zuwachs setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen.

Übersicht Bestände im Finanzvermögen:

AKTIVEN	Bilanz	Bilanz	
FINANZVERMÖGEN	per 01.01.2025	per 31.12.2025	Veränderung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6'829'841.54	13'207'276.46	6'377'434.92
101 Forderungen	26'185'938.97	30'122'654.33	3'936'715.36
102 Kurzfristige Finanzanlagen	7'150'000.00	4'150'000.00	-3'000'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'358'265.97	839'800.97	-1'518'465.00
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	76'451.25	69'257.85	-7'193.40
107 Finanzanlagen	39'097'075.00	37'098'699.00	-1'998'376.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	26'126'607.00	27'467'584.00	1'340'977.00
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds FK	-	-	-
TOTAL FINANZVERMÖGEN	107'824'179.73	112'955'272.61	5'131'092.88

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen nahm aufgrund der Investitionstätigkeit (v.a. ESP-Bahnhof) um Fr. 3.53 Mio. weiter zu.

Übersicht Bestände im Verwaltungsvermögen:

VERWALTUNGSVERMÖGEN	per 01.01.2025	per 31.12.2025	Veränderung
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	87'818'653.51	90'625'716.48	2'807'062.97
142 Immaterielle Anlagen	3'252'342.84	2'909'089.19	-343'253.65
144 Darlehen	1'535'828.00	1'529'828.00	-6'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	20'481'019.00	20'453'219.00	-27'800.00
146 Investitionsbeiträge	357'014.75	345'394.75	-11'620.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	113'444'858.10	115'863'247.42	2'418'389.32

b) Passiven

Der gleichwertige Anstieg in der Summe auf der Passivseite der Bilanz um rund Fr. 7.55 Mio. setzt sich aus diversen Veränderungen beim Eigen- und Fremdkapital zusammen.

Fremdkapital

Das Fremdkapital nahm um Fr. 4.40 Mio. auf Fr. 116.25 Mio. zu. Innerhalb der Fremdkapitalposition waren zudem mehrere Verschiebungen zu verzeichnen.

Übersicht Bestände im Fremdkapital:

PASSIVEN	Bilanz	Bilanz	Bilanz
FREMDKAPITAL	per 01.01.2025	per 31.12.2025	Veränderung
Kurzfristiges Fremdkapital			
200 Laufende Verbindlichkeiten	4'858'336.22	6'375'340.39	1'517'004.17
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17'006'820.75	21'513'462.77	4'506'642.02
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	886'725.68	875'924.91	-10'800.77
205 Kurzfristige Rückstellungen	698'880.00	857'860.00	158'980.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'450'762.65	29'622'588.07	6'171'825.42
Langfristiges Fremdkapital			
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	84'500'000.00	83'000'000.00	-1'500'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	858'217.00	570'256.00	-287'961.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds FK	3'038'180.70	3'058'528.75	20'348.05
Total langfristiges Fremdkapital	88'396'397.70	86'628'784.75	-1'767'612.95
TOTAL FREMDKAPITAL	111'847'160.35	116'251'372.82	4'404'212.47

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich in der Bilanz aus den fünf folgenden Kategorien zusammen:

- a) Spezialfinanzierung im Eigenkapital: In dieser Position werden die erwirtschafteten Reserven der Spezialfinanzierungen (Feuerwehr, Abwasserentsorgung, etc.) ausgewiesen.
- b) Vorfinanzierungen: Spezialfinanzierungen im Sinne einer Vorfinanzierung (Werterhalt Abwasserentsorgung, etc.) werden in dieser Eigenkapitalkategorie ausgewiesen. Neu in diese Rubrik fällt die per 1. Dezember 2025 in Kraft getretene Spezialfinanzierung SF NEW.
- c) Finanzpolitische Reserve: Alle zusätzlichen Abschreibungen gemäss Art. 84 GV werden hierunter dargestellt. Im 2025 erfolgte die letztmalige Zuweisung in die finanzpolitische Reserve.
- d) Neubewertungsreserve: Im Zuge der Umstellung auf HRM2 im Jahr 2016 wurde das Finanzvermögen neu bewertet. Die daraus resultierenden Buchgewinne wurden nicht über die Erfolgsrechnung, sondern direkt in diese neue Eigenkapitalkategorie verbucht.
- d) Bilanzüberschuss: Im Bilanzüberschuss werden im Normalfall die Überschüsse (Aufwand / Ertrag) aus der Erfolgsrechnung des steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalts kumuliert und stellen das Kernkapital dar.

Die Erhöhung des Eigenkapitals um Fr. 3.15 Mio. setzt sich aus diversen Veränderungen innerhalb der Eigenkapitalpositionen zusammen.

Übersicht Bestände im Eigenkapital:

EIGENKAPITAL		per 01.01.2025	per 31.12.2025	Veränderung
290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	16'628'495.90	15'289'171.53	-1'339'324.37
293	Vorfinanzierungen*	15'863'677.73	20'168'221.49	4'304'543.76
294	Reserven	1'930'738.97	2'845'111.34	914'372.37
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	5'991'617.01	5'257'294.98	-734'322.03
299	Bilanzüberschüsse/-fehlbeträge	69'007'347.87	69'007'347.87	-
TOTAL EIGENKAPITAL		109'421'877.48	112'567'147.21	3'145'269.73

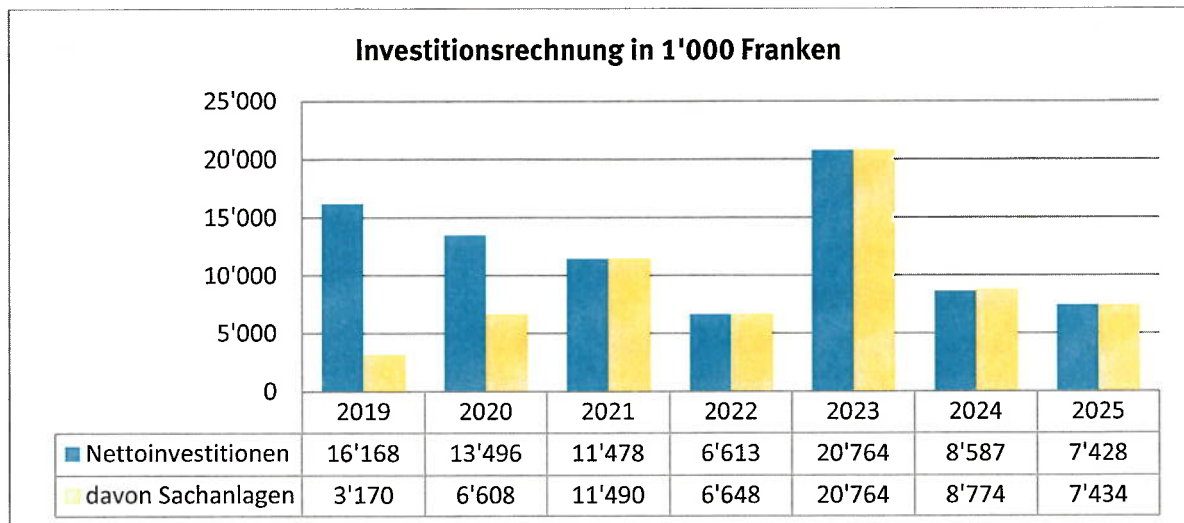
*Zuweisung in die Spezialfinanzierung NEW per 31.12.2025 über Fr. 3.25 Mio.

3.4 Investitionsrechnung

Es wurden im **Gesamthaushalt Nettoinvestitionen** in Höhe von Fr. 7'427'731.67 getätigt. Mit dem Budget waren Nettoinvestitionen von Fr. 33'991'000.00 vorgesehen. Daraus resultiert eine Realisierungsquote von 21.9 %. Die Realisierung ist im langjährigen Vergleich ein Tiefstwert und erneut tiefer als die bereits geringe Realisierungsquote im Jahr 2024 (23 %).

Die grössten Brutto-Positionen (nur Ausgaben ohne Subventionen/Einnahmen) in der Investitionsrechnung des Jahres 2025 sind die folgenden Projekte:

- Objektkredit ESP-Bahnhof – Realisierung Fr. 8.44 Mio.
- Ausbau Abwasseranlagen Hofmattstrasse – Elzweg Fr. 1.45 Mio.
- Sanierung und Erweiterung Kunsteisbahn Fr. 0.37 Mio.
- Objektkredit Bauherrenseitige Honorare Fr. 0.20 Mio.
- Krematorium, Erneuerung Totalausmauerung und Revision Einäscherungsöfen Fr. 0.16 Mio.



Weitere Details zur Einschätzung des Investitionsverhaltens bzw. hinsichtlich der grössten Investitionspositionen sind den Ausführungen in der später vom Stadtrat zu genehmigenden Jahresrechnung 2025 zu entnehmen.

3.5 Weiterführende Informationen

Weitergehende Informationen zur Jahresrechnung 2025 mit allen dazugehörigen Auswertungen, sowie das Ergebnis der Revisionsgesellschaft sind den Beilagen zu entnehmen.

4 Projektorganisation

Keine Bemerkung.

5 Methodik/Vorgehen

Keine Bemerkung.

6 Vor- und Nachteile verschiedener Varianten

Keine Bemerkung.

7 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2025 ist erstellt, von der Revisionsgesellschaft geprüft und bestätigt worden und ist nun vom Gemeinderat zu Händen des Stadtrats freizugeben.

8 Konsequenzen bei Ablehnung

Im Fall einer Ablehnung durch den Gemeinderat resp. durch den Stadtrat müssten allfällige Anpassungen vorgenommen werden, um einen genehmigungsfähigen Abschluss zu erhalten.

9 Auswirkungen auf die Verwaltung (Personalbestand, Infrastruktur, Organisation)

Keine Bemerkung.

10 Finanzielle Auswirkungen

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2025 entstehen keine weiteren Aufwendungen.

11 Stellungnahme Dritter

Die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Bern, bestätigte die Richtigkeit und Gesetzesmässigkeit des vorliegenden Abschlusses 2025.

12 Mitberichte aus der Verwaltung

Keine Bemerkung.

13 Terminprogramm zur Realisierung

Beschluss Rechnung 2025 im Gemeinderat:	Mai 2026
Beschluss Rechnung 2025 im Stadtrat:	Juni 2026

14 Kommunikation

Die Öffentlichkeit wird im Rahmen einer Medienmitteilung und eines Mediencafés über die Jahresrechnung informiert.

15 Zuständigkeiten zum Beschluss

Der Gemeinderat bereitet gemäss Art. 67 Abs. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 die dem Stadtrat vorzulegenden Geschäfte vor. Der Stadtrat genehmigt gemäss Art. 61 Abs. 2 Ziff. 8 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 die Jahresrechnung.

16 Beschlussentwurf

Gestützt auf diese Ausführung beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

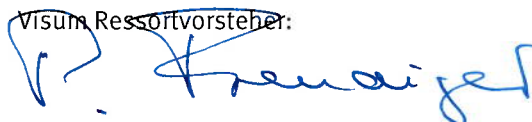
Beschlussentwurf:

1. Der Gemeinderat, gestützt auf Art. 67 Abs. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, beantragt dem Stadtrat Zustimmung zu folgendem Beschluss:

Der Stadtrat, gestützt auf Art. 61 Abs. 2 Ziff. 8 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, und nach Kenntnisnahme des gemeinderätlichen Berichts vom 20. Mai 2026 beschliesst:

1. Die Jahresrechnung der Stadt Langenthal für das Jahr 2025 wird genehmigt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.
- 2. Die Medienmitteilung im Entwurf gemäss Beilage 3 wird genehmigt.**
- 3. Die Präsentation für das Mediencafé im Entwurf gemäss Beilage 4 wird genehmigt.**
- 4. Die Stadtkanzlei wird zusammen mit dem Finanzamt mit dem weiteren Vollzug beauftragt.**


Léon Metz
Vorsteher Finanzamt

Visum Ressortvorsteher:

Patrick Freudiger
Ressortvorsteher Finanz- und Steuerwesen

Hinweis: Anwesenheit Amtsvorsteher bei Beratung gewünscht

☒ ja ☐ nein

Beilagen

1. Jahresrechnung 2025
2. Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3001 Bern, vom 30. April 2026, über die Prüfung der Jahresrechnung 2025
3. Medienmitteilung im Entwurf
4. Präsentation Mediencafé im Entwurf